

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomie-konform sein oder nicht.

Name des Produkts: Xtrackers Europe Biodiversity Focus SRI UCITS ETF

Unternehmenskennung (LEI-Code): 254900M4JTG9LCK0U426

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

<input checked="" type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> Ja	<input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> <input checked="" type="checkbox"/> Nein
<input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel getätigt : ____%	<input checked="" type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 33,7 % an nachhaltigen Investitionen
<input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	<input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
<input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	<input checked="" type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
<input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: ____%	<input checked="" type="checkbox"/> mit einem sozialen Ziel
	<input type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt .



Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Das Finanzprodukt bewarb ökologische und soziale Merkmale und qualifizierte als Finanzprodukt gemäß Artikel 8 Absatz 1 SFDR durch Nachbildung des ISS STOXX® Europe 600 Biodiversity Focus SRI Index (der „Referenzindex“), der ökologische und/oder soziale Kriterien berücksichtigte. Das Finanzprodukt bewarb insbesondere unter anderem die folgenden ökologischen Merkmale: Verringerung der negativen Auswirkungen auf die Biodiversität, Reduzierung der Treibhausgasintensität und Reduzierung der Herstellung fossiler Brennstoffe sowie die folgenden sozialen Merkmale: Verringerung des Auftretens von Kontroversen in Bezug auf Menschen- und Arbeitnehmerrechte und Reduzierung der Herstellung kontroverser Waffen.

Um die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale zu erreichen, hielt das Finanzprodukt ein Wertpapierportfolio, das alle oder eine erhebliche Anzahl der Bestandteile des Referenzindex umfasste. Der Referenzindex sollte die Wertentwicklung der Aktien europäischer Unternehmen mit großer und mittlerer Marktkapitalisierung widerspiegeln, die bestimmte Mindeststandards in Bezug auf Biodiversität sowie ökologische, soziale und die Unternehmensführung betreffende Mindestkriterien (sogenannte ESG-Kriterien für „Environmental“, „Social“ und „Governance“) erfüllten.

Der Referenzindex basierte auf dem STOXX Europe 600 Index (der „Mutterindex“). Der Mutterindex umfasste Unternehmen aus Europa. In den Referenzindex wurden nur Bestandteile des Mutterindex aufgenommen, die bestimmte Mindeststandards in Bezug auf Biodiversität und ESG-Kriterien erfüllten.

ESG- und biodiversitätsbezogene Ausschlüsse

Wertpapiere aus dem Mutterindex, die bestimmte ESG- oder biodiversitätsbezogene Kriterien nicht erfüllten, wurden ausgeschlossen. Hierzu gehörten unter anderem Unternehmen, die

- von Institutional Shareholder Services Inc. („ISS ESG“) nicht bewertet waren;
- ein ISS ESG-Rating von D+ oder schlechter aufwiesen;
- beim normbasierten Screening von ISS ESG als „rot“ eingestuft wurden. Das normbasierte Screening von ISS ESG überprüfte Unternehmen auf ihre Einhaltung internationaler Normen in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung gemäß dem UN Global Compact und den OECD-Leitsätzen;
- nach Feststellung von ISS ESG in „schwerwiegende“ oder „sehr schwerwiegende“ Kontroversen im Umweltschutz verwickelt waren;
- nach Feststellung von ISS ESG an kontroversen Waffengeschäften beteiligt waren;
- nach Feststellung von ISS ESG bestimmte Obergrenzen für Umsätze aus kontroversen Tätigkeiten (unter anderem in den Bereichen Tabakprodukte, Waffen der zivilen Nutzung, Rüstungsgüter, Kernenergie, Abbau von Thermalkohle, unkonventionelle Öl- und Gasförderung, fossile Brennstoffe, Erwachsenenunterhaltung, Alkohol und Glücksspiel) überschritten;
- nach Feststellung von ISS ESG bestimmte Obergrenzen für Umsätze aus Tätigkeiten, die sich negativ auf die Biodiversität auswirken können (unter anderem in den Bereichen Palmöl, Landwirtschaft mit genetisch veränderten Organismen, gefährliche Pestizide, Tierwohl, Tierversuche und Pelz) überschritten.

Biodiversity Impact Assessment

Mit dem Biodiversity Impact Assessment Tool von ISS ESG wurden die Bestandteile des Mutterindex daraufhin untersucht, inwieweit sie zum potenziell verschwundenen Anteil der Arten (Potentially Disappeared Fraction – „PDF“) beitragen. Ziel war es, die Auswirkungen von Unternehmen auf die Biodiversität durch Messung des möglichen Artenrückgangs in einem Gebiet über einen bestimmten Zeitraum zu quantifizieren. Die Wertpapiere aus dem Mutterindex wurden nach PDF im Verhältnis zum Unternehmenswert einschließlich liquider Mittel („EVIC“) gereiht.

Die schlechtesten 20% (gemessen am PDF/EVIC) der Unternehmen jeder Branche im Mutterindex (Brancheneinteilung gemäß Industry Classification Benchmark – „ICB“) wurden aus dem Referenzindex ausgeschlossen. Wertpapiere, für die keine Daten verfügbar waren, wurden ebenfalls aus dem Referenzindex ausgeschlossen.

Nähere Informationen zum ISS ESG Biodiversity Impact Assessment Tool finden Sie unter:
<https://www.issgovernance.com/esg/biodiversity-impact-assessment-tool/>

SDG Impact Assessment

Potenzielle Bestandteile wurden mit dem SDG Impact Rating von ISS ESG im Hinblick auf ihre Auswirkungen auf die biodiversitätsbezogenen Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige

Entwicklung („SDGs“) bewertet. Das SDG Impact Rating gab an, inwieweit Unternehmen in ihren betrieblichen Prozessen negative externe Einflussfaktoren in der gesamten Wertschöpfungskette erfolgreich steuerten und minimierten und gleichzeitig bei ihren Produkten und Dienstleistungen bestehende und neue Möglichkeiten nutzten, die zur Umsetzung der SDGs beitragen. ISS ESG berechnete einen Gesamtscore für das SDG Impact Rating, der auf bestimmten biodiversitätsbezogenen UN-SDGs basierte, darunter:

- SDG 6 – Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen
- SDG 7 – Bezahlbare und saubere Energie
- SDG 11 – Nachhaltige Städte und Gemeinden
- SDG 12 – Nachhaltige/r Konsum und Produktion
- SDG 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz
- SDG 14 – Leben unter Wasser
- SDG 15 – Leben an Land

Die schlechtesten 20% der Unternehmen jeder ICB-Branche im Mutterindex, gemessen am Gesamtscore des SDG Impact Rating, wurden aus dem Referenzindex ausgeschlossen. Wertpapiere, für die keine Daten verfügbar waren, wurden ebenfalls aus dem Referenzindex ausgeschlossen.

Reduzierung der Treibhausgasintensität

Der Referenzindex beinhaltete auch eine Regel für die Reduzierung von CO₂-Emissionen, bei der für den Fall, dass nach Anwendung der obigen Ausschluss- und Bewertungskriterien die Treibhausgas-(THG-)Emissionsintensität des Referenzindex im Vergleich zum Mutterindex nicht genügend reduziert worden war, die Bestandteile in absteigender Reihenfolge ihrer THG-Emissionsintensität ausgeschlossen wurden, bis ein maßgeblicher Reduktionsschwellenwert erreicht war.

Der Referenzindex nutzte die ESG-Daten des Anbieters Institutional Shareholder Services Inc. („ISS ESG“). ISS ESG stellte Fachwissen zu zahlreichen Themen im Zusammenhang mit nachhaltigen und verantwortlichen Investments, wie Klimawandel, Auswirkungen auf die Ziele für nachhaltige Entwicklung, Biodiversitätsfolgenabschätzungen, Menschenrechte, Arbeitsnormen, Korruption und kontroverse Waffen, zur Verfügung. Weitere Informationen über ISS ESG finden Sie unter <https://www.issgovernance.com/esg/>. Dies waren insbesondere die folgenden fünf Elemente:

ISS ESG Corporate Rating

ISS ESG stellte Research, Daten, Analysen und Bewertungen zur Verfügung, die darüber Aufschluss gaben, wie gut Unternehmen Umwelt-, Sozial- und Governance-Risiken und -Potenziale steuerten. ISS ESG vergab ein unternehmensbezogenes ESG-Gesamtrating.

ISS ESG Norms Based Screening

Das normbasierte Screening von ISS ESG überprüfte Unternehmen auf ihre Einhaltung internationaler Normen in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung gemäß dem UN Global Compact und den OECD-Leitsätzen.

Das Biodiversity Impact Assessment Tool von ISS ESG

Das Biodiversity Impact Assessment Tool von ISS ESG bewertete und quantifizierte die potenziellen Auswirkungen von Unternehmen auf die Biodiversität.

SDG Impact Rating von ISS ESG

Das SDG Impact Rating von ISS ESG ermittelte die positiven oder negativen Auswirkungen eines Unternehmens auf die Ziele der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung in drei Hauptgruppen: Produkte und Dienstleistungen, betriebliches Management und Kontroversen

ISS ESG Climate Solutions

ISS ESG Climate Solutions stellte CO₂- und Klimadaten bereit, wie z. B. Analysen der Scope 1-, Scope 2- und Scope 3-Emissionen.

Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

Indikatoren	Beschreibung	Performanz 31. Dezember 2025
Beteiligung an biodiversitätsbezogenen Kontroversen	Der prozentuale Anteil des Marktwerts des Finanzproduktportfolios, der in Unternehmen engagiert ist, die laut MSCI in mindestens eine schwerwiegende oder sehr schwerwiegende Kontroverse mit Bezug zu Biodiversität verwickelt sind, oder für die keine Daten verfügbar waren.	1,31 Marktgewicht (%)
Beteiligung an umstrittenen Waffen	Der prozentuale Anteil des Marktwerts des Finanzproduktportfolios, der in Unternehmen engagiert ist, die Verbindungen zu Streumunition, Landminen, biologischen/chemischen Waffen, Waffen mit abgereichertem Uran, blendenden Laserwaffen, Brandwaffen und/oder Splitterwaffen haben, wie von MSCI bestimmt, oder für die keine Daten verfügbar waren.	0 Marktgewicht (%)
Engagement in fossilen Brennstoffen	Der prozentuale Anteil des Marktwerts des Finanzproduktportfolios, der laut Feststellung von MSCI in Unternehmen engagiert ist, die an fossilen Brennstoffen beteiligt sind. Dazu gehören Unternehmen, die Einnahmen aus der Förderung von Kraftwerkskohle, unkonventionellem und konventionellem Öl und Gas, der Ö Raffinerie sowie Einnahmen aus der Stromerzeugung aus Kraftwerkskohle, flüssigen Brennstoffen oder Erdgas erzielen, oder für die keine Daten verfügbar waren.	13,75 Marktgewicht (%)
Engagement in sehr schwerwiegenden Kontroversen	Der prozentuale Anteil des Marktwerts des Finanzproduktportfolios, der in Unternehmen engagiert ist, die mit einer oder mehreren sehr schwerwiegenden Kontroversen in Bezug auf Umwelt, Kunden, Menschenrechte, Arbeitsrechte und Unternehmensführung konfrontiert sind, wie von MSCI bestimmt, einschließlich von Verstößen gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, oder für die keine Daten verfügbar waren.	0 Marktgewicht (%)
Engagement in Worst-in-Class-Emittenten	Der prozentuale Anteil des Marktwerts des Finanzproduktportfolios, der in Unternehmen mit einem Rating von „CCC“ engagiert ist, wie von MSCI bestimmt, oder für die keine Daten verfügbar waren.	0 Marktgewicht (%)
Treibhausgasemissionsintensität	Der gewichtete Durchschnitt der THG-Emissionsintensität (Scope 1-, Scope 2- und geschätzte Scope 3-THG-Emissionen/Mio. Euro Umsatz) der von dem Portfolio des Finanzprodukts gehaltenen Emittenten, wie von MSCI bestimmt.	543,88 tCO ₂ e / Million EUR

Xtrackers Europe Biodiversity Focus SRI UCITS ETF

Indikatoren Performanz	30.12.2024	29.12.2023	
Engagement in Worst-in-Class-Emittenten	0,00	0,16	Marktgewicht (%)
Engagement in sehr schwerwiegenden Kontroversen	0,00	0,16	Marktgewicht (%)
SDG-Bewertung	4,51	4,45	
Treibhausgasemissionsintensität	524,36	540,18	tCO2e / Million EUR
Beteiligung an biodiversitätsbezogenen Kontroversen	0,11	0,16	Marktgewicht (%)
Engagement in fossilen Brennstoffen	6,73	3,60	Marktgewicht (%)
Beteiligung an umstrittenen Waffen	0,00	0,16	Marktgewicht (%)

Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?

Obwohl das Finanzprodukt kein nachhaltiges Anlageziel verfolgte, legte es einen Mindestanteil seiner Vermögenswerte in nachhaltigen Investitionen gemäß Artikel 2 Absatz 17 SFDR an.

Zum 31.12.2025 waren 33,7% des Nettovermögens des Finanzprodukts in nachhaltige wirtschaftliche Tätigkeiten investiert, die gemäß Artikel 2 Absatz 17 SFDR einen positiven Beitrag zu einem Umweltziel und/oder zu einem sozialen Ziel leisten. Nachhaltige wirtschaftliche Tätigkeiten bezeichnen den Anteil der wirtschaftlichen Tätigkeiten eines Emittenten, die zur Erreichung eines Umweltziels und/oder eines sozialen Ziels beitragen, vorausgesetzt, dass diese Investitionen keines dieser Ziele erheblich beeinträchtigen und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden. In die Nachhaltigkeitsbewertung von Anlagen flossen Daten von einem oder mehreren Datenanbietern und/oder aus öffentlichen Quellen ein, um festzustellen, ob eine Tätigkeit nachhaltig war. Die Umweltziele und/oder sozialen Ziele wurden anhand der Tätigkeiten ermittelt, die einen positiven Beitrag zu den Zielen der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung („UN-SDGs“) leisteten. Hierzu zählten unter anderem: (i) Ziel 1: Keine Armut, (ii) Ziel 2: Kein Hunger, (iii) Ziel 3: Gesundheit und Wohlergehen, (iv) Ziel 4: Hochwertige Bildung, (v) Ziel 5: Geschlechtergleichheit, (vi) Ziel 6: Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen, (vii) Ziel 7: Bezahlbare und saubere Energie, (viii) Ziel 10: Weniger Ungleichheiten, (ix) Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden, (x) Ziel 12: Nachhaltiger Konsum, (xi) Ziel 13: Maßnahmen zum Klimaschutz, (xii) Ziel 14: Leben unter Wasser und (xiii) Ziel 15: Leben an Land. Diese Tätigkeiten wurden nach Umsatz, Investitionsausgaben (CapEx) und/oder Betriebsausgaben (OpEx) bewertet.

Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?

Gemäß Artikel 2 Absatz 17 SFDR wurden durch diese nachhaltigen Investitionen keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und befolgten die Emittenten dieser nachhaltigen Investitionen Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung. Investitionen, die die Schwellenwerte für die Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen (Do No Significant Harm – „DNSH“) nicht erfüllten, wurden bei der Berechnung des Anteils nachhaltiger Investitionen des Finanzprodukts nicht berücksichtigt. Die DNSH-Schwellenwerte betrafen unter anderem:

- Beteiligung an schädlichen Geschäftsaktivitäten
- Verstoß gegen internationale Normen oder Beteiligung an sehr schwerwiegenden Kontroversen
- Überschreitung bestimmter Schwellenwerte bei den Indikatoren für nachteilige Auswirkungen

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Im Rahmen der DNSH-Bewertung gemäß Artikel 2 Absatz 17 SFDR wurden in die Nachhaltigkeitsbewertung von Anlagen bestimmte Messgrößen für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen einbezogen. Außerdem wurden im Referenzindex des Finanzprodukts Kriterien berücksichtigt, die dazu dienten, das Engagement zu reduzieren oder Wertpapiere auszuschließen, die mit den folgenden Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen unvereinbar waren:

- CO₂-Fußabdruck (Nr. 2)
- THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird (Nr. 3)
- Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind (Nr. 4)
- Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken (Nr. 7)
- Verstoß gegen die Prinzipien des UN Global Compact und die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen (Nr. 10)
- Engagement in umstrittenen Waffen (Nr. 14)

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Wertpapiere, die gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte verstießen, wurden aus dem Referenzindex des Finanzprodukts ausgeschlossen.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische EU-Kriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Im Rahmen der DNSH-Bewertung gemäß Artikel 2 Absatz 17 SFDR wurden in die Nachhaltigkeitsbewertung von Anlagen bestimmte Messgrößen für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen einbezogen. Außerdem wurden im Referenzindex des Finanzprodukts Kriterien berücksichtigt, die dazu dienten, das Engagement zu reduzieren oder Wertpapiere auszuschließen, die mit den folgenden Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen unvereinbar waren:

- CO2-Fußabdruck (Nr. 2)
- THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird (Nr. 3)
- Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind (Nr. 4)
- Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken (Nr. 7)
- Verstoß gegen die Prinzipien des UN Global Compact und die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen (Nr. 10)
- Engagement in umstrittenen Waffen (Nr. 14)



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Xtrackers Europe Biodiversity Focus SRI UCITS ETF

Größte Investitionen	Aufschlüsselung der Branchenstruktur gemäß NACE-Systematik	In % des durchschnittlichen Portfoliovermögens	Aufschlüsselung der Länder
ASML Holding	M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3,5 %	Niederlande
Siemens Reg.	C - Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	3,2 %	Deutschland
Vestas Wind Systems	C - Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	3,0 %	Dänemark
SAP	J - Information und Kommunikation	2,9 %	Deutschland
Schneider Electric	M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2,6 %	Frankreich
Roche Holding AG	M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2,5 %	Schweiz
AstraZeneca	M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2,5 %	Vereinigtes Königreich
Novartis AG	C - Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	2,5 %	Schweiz
Novo-Nordisk	C - Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	2,3 %	Dänemark
HSBC Holdings	K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,3 %	Vereinigtes Königreich
Tesco	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	2,2 %	Vereinigtes Königreich
Deutsche Telekom	J - Information und Kommunikation	2,0 %	Deutschland
Allianz	K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1,6 %	Deutschland
Bco Santander Centr.Hispano	K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1,3 %	Spanien
Sanofi	M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1,2 %	Frankreich

für den Zeitraum vom 01. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil der im Bezugszeitraum getätigten Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: für den Zeitraum vom 01. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025



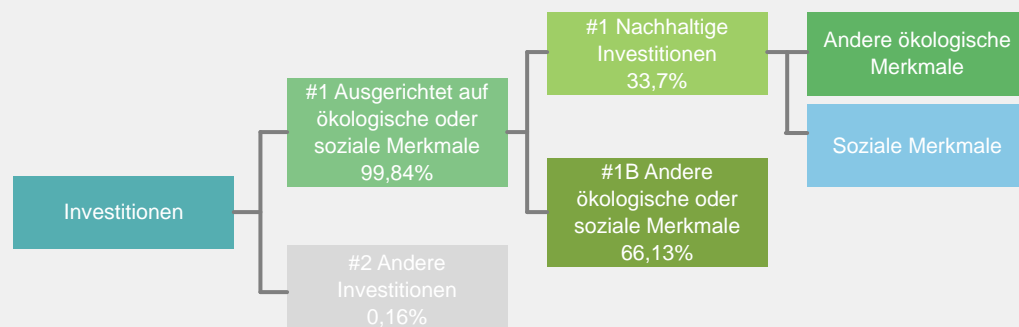
Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Wie sah die Vermögensallokation aus?

Zum 31.12.2025 investierte dieser Teilfonds 99,84% seines Nettovermögens in Anlagen, die mit den beworbenen ökologischen und sozialen Merkmalen im Einklang stehen (#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale). Innerhalb dieser Kategorie erfüllten 33,7% des Vermögens des Finanzprodukts die Kriterien für eine Einstufung als nachhaltige Investitionen (#1A Nachhaltige Investitionen).

0,16% der Anlagen erfüllten diese Merkmale nicht (#2 Andere Investitionen).



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst ökologisch und sozial nachhaltige Investitionen.
- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

Xtrackers Europe Biodiversity Focus SRI UCITS ETF

NACE-Code	Aufschlüsselung der Branchenstruktur gemäß NACE-Systematik	In % des Portfoliovermögens
A	Land und Forstwirtschaft, Fischerei	0,8 %
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0,3 %
C	Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	21,0 %
D	Energieversorgung	1,8 %
E	Wasserversorgung, Abwasser - und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0,6 %
F	Baugewerbe/Bau	0,9 %
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	4,9 %
H	Verkehr und Lagerei	1,9 %
I	gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	1,0 %
J	Information und Kommunikation	8,0 %
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	27,8 %
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1,8 %
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	24,9 %
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1,7 %
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	0,1 %
NA	Sonstige	2,5 %
Beteiligung an Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind*		3,9 %

Stand: 31. Dezember 2025

* Das Engagement des Finanzprodukts gegenüber Unternehmen, die im fossilen Brennstoffsektor tätig sind, wurde als das Gesamtgewicht aller Unternehmen mit jeglichen Einnahmen aus fossilen Brennstoffen, einschließlich sekundärer Aktivitäten, ermittelt und unterscheidet sich von den gemäß der NACE-Klassifikation definierten Wirtschaftssektoren. Die Berechnung gilt ausschließlich für Wertpapiere, die als Unternehmen klassifiziert sind. Die Daten stammen von verschiedenen Datenanbietern, was zu Abweichungen gegenüber anderen in diesem Bericht offengelegten Angaben zur Beteiligung gegenüber fossilen Brennstoffen führen kann.



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

k.A. – Es gab keinen Mindestanteil nachhaltiger Investitionen mit einem Umweltziel, die mit der EU-Taxonomie konform waren. Deshalb wird der Anteil ökologisch nachhaltiger Investitionen gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomieverordnung) mit 0% des Vermögens des Finanzprodukts angesetzt. Es kann jedoch vorgekommen sein, dass einige nachhaltige Investitionen trotzdem dem Umweltziel der Taxonomie-Verordnung entsprachen.

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO₂-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert¹?

Ja:

In fossiles Gas

In Kernenergie

Nein

Auch wenn davon ausgegangen wird, dass keine relevanten Investitionen erfolgt sind, ist es möglich, dass das Finanzprodukt einige Anlagen in EU-taxonomiekonformen Aktivitäten mit Bezug zu fossilem Gas und/oder Kernenergie vorgenommen hat.

¹ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die die gegenwärtige „Umweltfreundlichkeit“ der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen, für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft relevanten Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen.

- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.

1. Taxonomiekonformität der Investitionen **einschließlich Staatsanleihen***



Taxonomiekonform: Fossiles Gas	0,00%
Taxonomiekonform: Kernenergie	0,00%
Taxonomiekonform (ohne fossiles Gas und Kernenergie)	0,00%
Taxonomiekonform	0,00%
Nicht taxonomiekonform	100,00%

2. Taxonomiekonformität der Investitionen **ohne Staatsanleihen***



Taxonomiekonform: Fossiles Gas	0,00%
Taxonomiekonform: Kernenergie	0,00%
Taxonomiekonform (ohne fossiles Gas und Kernenergie)	0,00%
Taxonomiekonform	0,00%
Nicht taxonomiekonform	100,00%

Diese Grafik gibt 100% der Gesamtinvestitionen wieder.

* Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?

k.A. – Es gab keinen Mindestanteil nachhaltiger Investitionen mit einem Umweltziel, die mit der EU-Taxonomie konform waren. Deshalb wird der Anteil der Investitionen in Übergangswirtschaftstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomieverordnung) mit 0% des Vermögens des Finanzprodukts angesetzt. Es kann jedoch vorgekommen sein, dass einige nachhaltige Investitionen in Übergangswirtschaftstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten erfolgten.

Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht werden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?

k.A.



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**.



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Das Finanzprodukt hatte keine Mindestquote für nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten, die zu einem Umweltziel beitragen, festgelegt. Zum 31.12.2025 betrug der Anteil an ökologisch und sozial nachhaltigen Investitionen jedoch insgesamt 33,7%.



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Das Finanzprodukt hatte keine Mindestquote für nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten, die zu einem sozialen Ziel beitragen, festgelegt. Zum 31.12.2025 betrug der Anteil an ökologisch und sozial nachhaltigen Investitionen jedoch insgesamt 33,7%.



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Das Finanzprodukt bewarb vorwiegend eine Portfoliostruktur bestehend aus Anlagen, die mit ökologischen und sozialen Merkmalen im Einklang standen (#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale).

Die unter „#2 Andere Investitionen“ aufgeführten Investitionen umfassten zum Zwecke eines effizienten Portfoliomanagements zusätzliche flüssige Mittel, darunter gesicherte und/oder ungesicherte Einlagen und/oder Anteile oder Aktien anderer OGAW oder anderer Organismen für gemeinsame Anlagen, die eine Geldmarkt- oder Barstrategie verfolgten, oder derivative Finanzinstrumente. Die Kategorie beinhaltete auch (i) Wertpapiere, die kürzlich vom jeweiligen ESG-Datenanbieter herabgestuft worden waren, aber erst bei der nächsten Neugewichtung des Referenzindex aus diesem entfernt werden konnten und daher erst zu diesem Zeitpunkt aus dem Portfolio herausgenommen wurden, und (ii) Wertpapiere, für die der jeweilige ESG-Datenanbieter (a) kein Rating zur Verfügung gestellt hatte oder (b) ein von dem ESG-Datenanbieter des Referenzindex abweichendes Rating angegeben hatte.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Der Referenzindex bewarb ökologische und soziale Merkmale. Hierzu wurden bei jeder Neugewichtung des Referenzindex Unternehmen im Mutterindex, die die oben beschriebenen biodiversitätsbezogenen und ESG-Kriterien nicht erfüllten, ausgeschlossen. Das Finanzprodukt verfolgte eine „direkte Anlagepolitik“ zur Erreichung des Anlageziels, das heißt, es wurde versucht, den Referenzindex durch Halten eines Wertpapierportfolios, das alle oder eine beträchtliche Anzahl der im Referenzindex enthaltenen Werte umfasste, vor Gebühren und Kosten zu replizieren oder nachzubilden.

Einen wesentlichen Bestandteil des Ansatzes der DWS Gruppe bei nachhaltigen Investitionen bildet die aktive Einflussnahme auf die Emittenten der Beteiligungsunternehmen durch Stimmrechtsausübung (Proxy Voting) und einen aktiven Dialog mit dem Ziel, Änderungen zugunsten der Kunden herbeizuführen. Die DWS verfolgte eine Mitwirkungspolitik und wandte eine Corporate Governance- und Stimmrechtsvertretungsrichtlinie an. Weitere Informationen zu den Aktivitäten der Stimmrechtsvertretung bei diesem Finanzprodukt finden Sie unter <https://funds.dws.com/en-lu/about-us/corporate-governance/>.



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Das Finanzprodukt hat den ISS STOXX® Europe 600 Biodiversity Focus SRI Index als Referenzwert festgelegt. Ein Vergleich der Wertentwicklung des Finanzprodukts mit der des Referenzindex kann der folgenden Darstellung entnommen werden.

Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

Wie unterscheidet sich der Referenzwert von einem breiten Marktindex?

Ziel der Anlagepolitik des Finanzprodukts ist es, die Wertentwicklung des Referenzindex vor Gebühren und Kosten nachzubilden. Der Referenzindex soll die Wertentwicklung der Aktien europäischer Unternehmen widerspiegeln, die bestimmte Mindeststandards in Bezug auf Biodiversität sowie ökologische, soziale und die Unternehmensführung betreffende Mindestkriterien (sogenannte ESG-Kriterien für „Environmental“, „Social“ und „Governance“) erfüllen.

ESG- und biodiversitätsbezogene Ausschlüsse

Wertpapiere aus dem Mutterindex, die bestimmte ESG- oder biodiversitätsbezogene Kriterien nicht erfüllen, werden ausgeschlossen. Hierzu gehören unter anderem Unternehmen, die

- von Institutional Shareholder Services Inc. („ISS ESG“) nicht bewertet sind;
- ein ISS ESG-Rating von D+ oder schlechter aufweisen;
- beim normbasierten Screening von ISS ESG als „rot“ eingestuft werden. Das normbasierte Screening von ISS ESG überprüft Unternehmen auf ihre Einhaltung internationaler Normen in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung gemäß dem UN Global Compact und den OECD-Leitsätzen;
- nach Feststellung von ISS ESG in „schwerwiegende“ oder „sehr schwerwiegende“ Kontroversen im Umweltschutz verwickelt sind;
- nach Feststellung von ISS ESG an kontroversen Waffengeschäften beteiligt sind;
- nach Feststellung von ISS ESG bestimmte Obergrenzen für Umsätze aus kontroversen Tätigkeiten (unter anderem in den Bereichen Tabakprodukte, Waffen der zivilen Nutzung, Rüstungsgüter, Kernenergie, Abbau von Thermalkohle, unkonventionelle Öl- und Gasförderung, fossile Brennstoffe, Erwachsenenunterhaltung, Alkohol und Glücksspiel) überschreiten;
- nach Feststellung von ISS ESG bestimmte Obergrenzen für Umsätze aus Tätigkeiten, die sich negativ auf die Biodiversität auswirken können (unter anderem in den Bereichen Palmöl, Landwirtschaft mit genetisch veränderten Organismen, gefährliche Pestizide, Tierwohl, Tierversuche und Pelz) überschreiten.

Biodiversity Impact Assessment

Mit dem Biodiversity Impact Assessment Tool von ISS ESG werden die Bestandteile des Mutterindex daraufhin untersucht, inwieweit sie zum potenziell verschwundenen Anteil der Arten (Potentially Disappeared Fraction – „PDF“) beitragen. Ziel ist es, die Auswirkungen von Unternehmen auf die Biodiversität durch Messung des möglichen Artenrückgangs in einem Gebiet über einen bestimmten Zeitraum zu quantifizieren. Die Wertpapiere aus dem Mutterindex werden nach PDF im Verhältnis zum Unternehmenswert einschließlich liquider Mittel („EVIC“) gereiht. Die schlechtesten 20% (gemessen am PDF/EVIC) der Unternehmen jeder Branche im Mutterindex (Brancheneinteilung gemäß Industry Classification Benchmark – „ICB“) werden aus dem Referenzindex ausgeschlossen. Wertpapiere, für die keine Daten verfügbar sind, werden ebenfalls aus dem Referenzindex ausgeschlossen.

Nähere Informationen zum ISS ESG Biodiversity Impact Assessment Tool finden Sie unter: <https://www.issgovernance.com/esg/biodiversity-impact-assessment-tool/>.

SDG Impact Assessment

Potenzielle Bestandteile werden mit dem SDG Impact Rating von ISS ESG im Hinblick auf ihre Auswirkungen auf die biodiversitätsbezogenen Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung („SDGs“) bewertet. Das SDG Impact Rating gibt an, inwieweit Unternehmen in ihren betrieblichen Prozessen negative externe Einflussfaktoren in der gesamten Wertschöpfungskette erfolgreich steuern und minimieren und gleichzeitig bei ihren Produkten und Dienstleistungen bestehende und neue Möglichkeiten nutzen, die zur Umsetzung der SDGs beitragen.

ISS ESG berechnet einen aggregierten SDG Impact Rating Score auf der Grundlage bestimmter UN-SDGs mit Bezug zu Biodiversität, einschließlich:

- SDG 6 – Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen,
- SDG 7 – Bezahlbare und saubere Energie,
- SDG 11 – Nachhaltige Städte und Gemeinden,

- SDG 12 – Nachhaltige/r Konsum und Produktion,
- SDG 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz,
- SDG 14 – Leben unter Wasser und
- SDG 15 – Leben an Land

Die schlechtesten 20 % der Unternehmen im Parent-Index in jedem ICB-Sektor, gemessen am aggregierten SDG Impact Rating Score, werden aus dem Referenzindex ausgeschlossen. Wertpapiere, für die keine Daten verfügbar sind, werden ebenfalls aus dem Referenzindex ausgeschlossen.

Reduzierung der Treibhausgasintensität

Der Referenzindex enthält auch eine Regel zur Verringerung der Kohlenstoffemissionen, die vorsieht, dass, wenn die Treibhausgasintensität des Referenzindex im Vergleich zum Parent-Index nach Anwendung der oben genannten Ausschluss- und Bewertungskriterien unzureichend reduziert wurde, die Bestandteile in absteigender Reihenfolge der Treibhausgasintensität ausgeschlossen werden, bis eine entsprechende Reduzierungsschwelle erreicht wird.

Der Referenzindex verwendet ESG-Daten von Institutional Shareholder Services Inc. („ISS ESG“). ISS ESG bietet Expertise zu einer Vielzahl von Themen im Zusammenhang mit nachhaltigem und verantwortlichem Investment, darunter Klimawandel, Auswirkungen im Zusammenhang mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung, Auswirkungen auf die Biodiversität, Menschenrechte, Arbeitsstandards, Korruption und umstrittene Waffen. Weitere Informationen zu ISS ESG finden Sie unter <https://www.issgovernance.com/esg/>. Es werden insbesondere die folgenden fünf Komponenten verwendet:

ISS ESG Corporate Rating

ISS ESG bietet Research, Daten, Analysen und Ratings dazu, wie gut Unternehmen Chancen und Risiken in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung managen. ISS ESG bietet ein ESG-Gesamtrating für das jeweilige Unternehmen.

Normbasiertes Screening von ISS ESG

Das normbasierte Screening von ISS ESG bewertet Unternehmen anhand der Einhaltung internationaler Normen zu Menschenrechten, Arbeitsrichtlinien, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung, die im UN Global Compact und den OECD-Leitsätzen festgelegt sind.

Das Biodiversity Impact Assessment Tool von ISS ESG

Das Biodiversity Impact Assessment Tool von ISS ESG bewertet und quantifiziert die potenziellen Auswirkungen von Unternehmen auf die Biodiversität.

SDG Impact Rating von ISS ESG

Das SDG Impact Rating von ISS ESG ermittelt die positiven oder negativen Auswirkungen eines Unternehmens auf die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen in drei Hauptgruppen: Produkte und Dienstleistungen, betriebliches Management und Kontroversen

ISS ESG Climate Solutions

ISS ESG Climate Solutions stellt CO2- und Klimadaten bereit, wie z.B. Analysen der Scope 1-, Scope 2- und Scope 3-Emissionen.

Wie hat dieses Finanzprodukt in Bezug auf die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten, mit denen die Ausrichtung des Referenzwerts auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt wird?

Xtrackers Europe Biodiversity Focus SRI UCITS ETF

Indikatoren	Performanz	Performanz
	Finanzproduct Xtrackers Europe Biodiversity Focus SRI UCITS ETF	Benchmark ISS STOXX® Europe 600 Biodiversity Focus SRI Index
Beteiligung an biodiversitätsbezogenen Kontroversen	1,31 Marktgewicht (%)	1,31 Marktgewicht (%)
Beteiligung an umstrittenen Waffen	0 Marktgewicht (%)	0 Marktgewicht (%)
Engagement in fossilen Brennstoffen	13,75 Marktgewicht (%)	13,76 Marktgewicht (%)
Engagement in sehr schwerwiegenden Kontroversen	0 Marktgewicht (%)	0 Marktgewicht (%)
Engagement in Worst-in-Class-Emittenten	0 Marktgewicht (%)	0 Marktgewicht (%)
Treibhausgasemissionsintensität	543,88 tCO2e / Million EUR	543,47 tCO2e / Million EUR

Stand: 31. Dezember 2025

Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Referenzwert abgeschnitten?

Referenz Benchmark Vergleich	Finanzproduct	Benchmark
	Xtrackers Europe Biodiversity Focus SRI UCITS ETF	ISS STOXX® Europe 600 Biodiversity Focus SRI Index
Performanz	19,53%	19,62%

Performance (für die Periode 01. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025)

Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum breiten Marktindex abgeschnitten?

Vergleich mit dem breiten Marktindex	Finanzproduct	Breiter Marktindex
	Xtrackers Europe Biodiversity Focus SRI UCITS ETF	STOXX Europe 600 Index
Performanz	19,53%	19,80%

Performance (für die Periode 01. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025)